UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kaiser Karl V.

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches

Quellen und Erörterungen

Brandi, Karl

München, 1941

Die Abdankungen des Kaisers und seine Rückkehr nach Spanien

urn:nbn:de:hbz:466:1-70533

Visual Library

Die Abdankungen des Kaisers und seine Rückkehr nach Spanien. S. 538—545

[538] Die kaiserlichen Instruktionen für die neue Regentschaft Philipps vom 23. Juni 1551, Ber. u. Stud. XII, 43 (über das fehlerhafte Datum des 23. Juli bei Sandoval vgl. Druffel III, 204, Schlußbemerkung). Instruktionen Philipps für die Infantin Juana vom 12. Juli 1554, ebendort.

Gute Porträts Philipps und der Mary von England im Museum Budapest Nr. 657 u. 658. Reprod. nach Philipps Porträt von Tizian und Marys sprechendem Bild von Antonis Mor bei Ludwig Pfandl, Philipp II, 241. — Berichte aus England: Paul Friedemann, *Les dépèches de Giov. Michiel, ambass. de Venise en Angleterre 1554—57 (Venise 1869)*. Tridon, *Simon Renard, ses ambassades, ses négociations, sa lutte avec le card. de Granvelle. Mém. de la soc. d'émul. du Doubs, 5. ser. VI (Besançon 1882)*. — Korrespondenzen Karls und des Hofes mit Philipp und England 1554, *Col. de docc. ineditos III, 481—558*. Ausgiebiges Material für die englische Politik Karls seit dem Sommer 1553, *Pap. d'état IV* mit der gehäuften Korrespondenz des Kaisers und seiner Gesandten, insbesondere des Simon Renard, zeitweise fast tägliche Briefe; neben den kaiserlichen Schreiben diejenigen des jetzt leitenden Ministers, des Bischofs von Arras. Die sogenannte Instruktion Renards für den Prinzen Philipp, *Pap. d'état IV, 267*, zeigt uns die sehr beträchtlichen Geldaufwendungen der Habsburger in England. Darstellung bei Henne *X, 66 ff.* in großen Zügen. L. Pfandl, Cap. XII u. XIII (das Englanderlebnis der Spanier). Die Einzelheiten noch immer am besten von Gachard, *Biogr. Nat. III, 875 ff.* nach den Berichten Renards dargestellt. Roger Bigelow Merriman, *The rise of the spanish empire IV: Philipp the prudent (New York 1934)* behandelt nach dem Gesamtplan seines Werkes erst die selbständige Regierung Philipps in Spanien; die englische Episode Philipps war von ihm kurz schon in Band *III, 375—90* dargestellt. Philipps Fahrt nach England mit wichtigen Urkunden über seine Verbindung mit Mary bei Gachard et Piot, *Col. des voyages IV*[1] (oben S. 14, 4).

539 Ferdinands Werbungen um Mary für seinen Sohn in seiner Korrespondenz mit Karl zeitweilig von Bedeutung. Der Kaiser spielte den Unbeteiligten: die Königin und ihr Rat müßten sich frei entscheiden, an Ferdinand durch Guzman, 12. Aug. 1554, Druffel-Brandi IV, 238; aus der Anmerkung dazu ergibt sich, daß der Kaiser seinerseits schon damals sich um die Hand der Königin für seinen Sohn Philipp eifrig

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

bemühte und durch Simon Renard von einer anderen habsburgischen [539]
Verbindung abraten ließ; dementsprechend höfliche Ablehnung Marys an Ferdinand, *Pap. d'état IV, 147*. Der venezianische Gesandte wußte von der Konkurrenz der Brüder, Ven. Dep. v. Kaiserhofe II, 642/2, 643. Im Okt. folgte auf die Botschaft Guzmans diejenige des Lic. Gamez, Druffel IV, 307. Zasius hetzte, wie gewöhnlich, bei Ferdinand gegen den Kaiser, 17. Febr. 1554, Druffel IV, 374. Karls ausführlicher Brief an Ferdinand vom 9. Dez. 1553 suchte seine frühere Zurückhaltung gegenüber Ferdinands Wünschen aus seiner eigenen Ungewißheit zu erklären, zögerte aber nicht mehr mit der Nachricht, daß er inzwischen selbst eine feierliche Gesandtschaft nach England bestimmt habe, um für den Prinzen Philipp zu werben, Druffel IV, 331. Die weiteren Akten über die englische Heirat bei Gachard et Piot, *a. a. O. 258 ff.* — Ferdinands Schreiben an den Kaiser in der englischen Sache vom 29. Dez. 1553, Lanz III, 596. — Karls Beruhigung Ferdinands wegen der spanischen Succession, vom 3. Febr. 1554 nach Cop. Brüssel, Lanz III, 605; Conc. Wien, außerdem *Copiar III, 109: Certes, comme je vous ai écrit et le reprenez par vosdites lettres, le peu d'espoir que j'ai, que pour maintenant se puisse effectuer ce qu'avoit été mis en avant, que mondit fils vous succeda en l'empire, m'a fait tant plus encliner à cette praticque. Et ne sçai, pourquoi les estats de l'empire doigent avoir si mal pris ce que l'on proposa aux électeurs pour mondit fils, puisque le tout estoit fondé sur leur propre bien et pour communicquer avec eulx, s'il convenoit ou non, et non pas pour y entrer violentement, comme l'on a publié, ni au préjudice de votre élection.*

Maximilians Brief an Herzog Albrecht von Bayern, 11. Dez. 1553, Druffel-Brandi IV, 338 nach dem eigh. Or. München.

5. Testament Karls vom 6. Juni 1554: Ber. u. Stud. II, 266 und XII, 44, Pgt. Or. mit Siegel, Simancas *Patr. Real 29, 10*, gedruckt bisher nur bei Sandoval, *II, 639—56*. Dazu Bauer, Ferdinand I, 153, und Gust. Turba, Thronfolgerecht, 367 ff. Nachprüfung der Rechte auf Navarra: der Bischof von Badajoz hatte schon 1516 darauf gedrungen, oben zu S. 43; vgl. auch oben S. 290.

Fortgang des Krieges mit Frankreich in Artois und in Italien, 540
Henne *X, 85 ff.* B. Zeller, *Extrait de Salignac: Siège de Metz, bataille de Renty (Paris 1890)*. Formelle Übergabe des Verfügungsrechtes über Mailand und Neapel an Philipp schon am 25. Juli 1554, Chabod, *49/95*. Torfs, *Campagnes de Charles-Quint et de Philippe II 1554—57 (Bruxelles 1869)*.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[540] G. Claretta, *Il duca di Savoia Eman. Filiberto e la corte di Londra, 1554—55 (Pinerolo 1892).* — Blaise de Monluc, *Comm.* bei *Buchon, Choix de chron. et mém. X (Paris 1835).* P. Coustault, *Blaise de Monluc, historien (Paris 1908).* Zeller, *Monluc, le siège de Siena.* — Übergabe Sienas an den Herzog Cosimo, Dumont *V* 1, *10.*

541 Friedensunterhandlungen durch England, Henne *X, 184.* Die Verhandlungen spielten sich wieder in den Dörfern vor Calais ab: Marck, 5 km östlich Calais an der Straße nach Gravelines, und Ardres, 10 km südl. Marck. Unter den Delegierten neben alten Bekannten neue Gesichter, von seiten des Kaisers: der Herzog von Medina-Celi, Arras, Lalaing, Bugnicourt, Viglius, Lambert de la Briaerde und der Kabinettssekretär Bave; von Frankreich: der Kardinal von Lothringen, Charles Marillac, Jean de Morvilliers und der Staatssekretär de l'Aubespine. Die kaiserlichen Berichte in den *Pap. d'état* und an Ferdinand, Lanz III, 660, ergänzt durch die französischen bei Ribier *II, 613.* Vgl. G. Baguenault de Puchesse, *Jean de Morvilliers, evêque d'Orléans 1516—77 (Paris 1870), 73,* über sein Protokoll von Marck.

Zur Politik Pauls IV, Pastor VI, 384, Merriman *III, 391.* Prozesse Pauls IV gegen Philipp II, Döllinger, Beitr. I, 218. — *Storia delle guerre di Paolo IV contro gli Spagnuoli, scritta da Pietro Nores, con docc. Arch. stor. it. XII (1847).* Giov. della Casa, *Opere I—III (Venezia 1752).* — Päpstlich französisches Bündnis vom 15. Dez. 1555, Pastor VI, 395. Luc. Serrano, *Causas de la guerra entre el papa Paolo IV y Felipe II. Cuadernos de trabajos de la escuela espagnola en Roma IV.* — Die Großsprechereien des Papstes und seine hemmungslosen Schmähungen gegen Karl V, Pastor VI, 409; Beginn des Krieges durch Alba, VI, 417. — Schreiben Albas als Vicekönig von Neapel an Paul IV, 21. Aug. 1556, *Pap. d'état IV, 666—75.*

542 Abdankungen Karls V, Henne *X, 233 ff.* Merriman *III, 394.* Tod der Königin Juana: Äußerungen Ferdinands über seine Mutter: *Pap. d'état IV, 427.* — Goldenes Vließ, Henne *X, 252* z. T. nach Reiffenberg.

Eleonore und Christine hatten sich vor den französischen Unfreundlichkeiten in die Niederlande zurückgezogen: Ch. Paillard, *Voyage dans les Pays-Bas et maladie d'Eleonore d'Autriche, femme de François I d'après des docc. ined. des arch. de Belg. Mém. de l'acad. (Bruxelles 1878).*

Quellen zur Abdankung Karls V zuerst Gachard, *Analectes Belgiques I, 70—102* (Reden des Rates Philibert, des Kaisers, des Rates Maes von Antwerpen, des Bischofs von Arras und der Königin Marie),

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

zuletzt Josef Karl Mayr, Die letzte Abdankung Karls V, 16. Jan. [542]
1556, Ber. u. Stud. III (1931). — *Oratio Caroli Rom. Imp. habita in conventu Bruxellensi in declarando Philippum filium ejusdem regionis principem. Alia oratio antistitis Atrebatum, habita in eodem conventu 4⁰ (Florentiae 1556).* — *Sumario de la forma que uso el emperador, cuando hizo cesion de estados paeses bajos a Felipe II. Col. de docc. ined. V, 524—29.* — *Proposition aux états des Pays-Bas sur l'adieu de l'empereur par messire Philibert, conseiller de S. M^té, 25. oct. 1555. Pap. d'état IV, 480.* Urkunde vom 25. Okt. 1555, Gachard, a. a. O. *Abdication de la souverainité des Pays-Bas par Charles-Quint, Pap. d'état IV, 486.* — Karl an Ferdinand, 19. Okt. zur Abdankung, Lanz III, 688; Ferdinands Antwort, III, 690.

Mignet, *Charles-Quint, son abdication, son séjour et sa mort au* 544
monastère de Yuste (Paris 1854), setzt ein mit dem ersten Gedanken Karls an die Abdankung, verweilt eingehender bei der körperlichen und geistigen Konstitution Karls und beginnt die Erzählung sehr richtig mit der Herüberkunft Philipps aus Spanien, den Successionsverhandlungen von 1550/51 und dem Zusammenbruch von 1552. Schon im ersten Kapitel des sehr überlegt komponierten Buches gewinnt man auch Fühlung mit den Hieronymiten. Dann bringt das zweite Kapitel den großen Aufschub der Abdankungen durch die englische Politik und den erneuten französischen Krieg. — Darstellung des Gesprächs mit Coligny nach dem Bericht bei Ribier *II, 636*, Gachard, *B. N. III, 924 ff.* E. Marcks, Gaspard de Coligny I (Stuttgart 1892). — Den letzten Besuch Maximilians und der Maria hatte sich Karl von Ferdinand erbeten, 18. März, 5. u. 16. Mai 1556, Lanz III, 696—98; Ferdinands Ankündigung des Besuches, III, 699. — Zur Übertragung der Kaiserwürde, Lanz III, 707. 710 (Karl an Ferdinand, 8. Aug. u. 12. Sept. 1556); allgemein: G. Turba, Arch. f. öster. Gesch. 90, 271. Mignet, *553.*

Proklamation in Valladolid, Sandoval *II, 606.*

Itinerare Karls V: Foronda und *Collection des voyages des sou-* 545
verains des Pays-Bas. Sandoval *II, 607 (lib. XXXII)*, hier auch die Unterhaltung mit Franz Borgia *(p. 617)*.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN